



© DRSC e.V. || Zimmerstr. 30 || 10969 Berlin || Tel.: (030) 20 64 12 - 0 || Fax.: (030) 20 64 12 - 15  
[www.drsc.de](http://www.drsc.de) - [info@drsc.de](mailto:info@drsc.de)

Diese Sitzungsunterlage wird der Öffentlichkeit für die FA-Sitzung zur Verfügung gestellt, so dass dem Verlauf der Sitzung gefolgt werden kann. Die Unterlage gibt keine offiziellen Standpunkte der FA wieder. Die Standpunkte der FA werden in den Deutschen Rechnungslegungs Standards sowie in seinen Stellungnahmen (Comment Letters) ausgeführt.  
Diese Unterlage wurde von einem Mitarbeiter des DRSC für die FA-Sitzung erstellt.

## HGB-FA – öffentliche SITZUNGSUNTERLAGE

<b>Sitzung:</b>	<b>07. HGB-FA / 06.12.2012 / 13:15 – 16:15 Uhr</b>
<b>TOP:</b>	<b>15 – DRS 2 <i>Kapitalflussrechnung</i> Überarbeitung</b>
<b>Thema:</b>	<b>Diskussion der Änderungsvorschläge von DRS 2 <i>Kapitalflussrechnung</i></b>
<b>Papier:</b>	<b>07_15_HGB-FA_Überarbeitung DRS 2_CoverNote</b>

### Sitzungsunterlagen für diesen TOP

- 1 Für diesen Tagesordnungspunkt (TOP) der Sitzung liegen folgende Unterlagen vor:

Nummer	Titel	Gegenstand
07_15	07_15_HGB-FA_Überarbeitung_DRS2_CoverNote	Cover Note

Stand der Informationen: 26.11.2012

### Stand des Projekts

- 2 DRS 2 *Kapitalflussrechnung* wurde im Jahr 2000 verabschiedet und bekanntgemacht. Die letzte Änderung fand im Jahr 2010 statt. In der 1. Sitzung des HGB-FA im Februar 2012 wurde im Zuge der Diskussion des Arbeitsprogramms eine Anpassung/Änderung des DRS 2 *Kapitalflussrechnung* in Erwägung gezogen. In der 6. Sitzung wurden vorläufige Entscheidungen bezüglich der Änderungen am DRS 2 getroffen.

### Ziel der Sitzung

- 3 Den Mitgliedern des HGB-FA wird zur Diskussion ein erster Entwurf des geänderten DRS 2 *Kapitalflussrechnung* (hier: Entwurf) vorgestellt. Weiterhin werden bisher noch nicht diskutierte Themenbereiche mit möglichem Änderungs- oder Ergänzungsbedarf vorgestellt. Die entsprechende Unterlage enthält neben den noch nicht diskutierten Problembereichen ebenfalls einige Erläuterungen zu den vorläufig getroffenen Entscheidungen, deren Ergebnisse sich dann in dem Entwurf widerspiegeln. Der erste Entwurf sowie die vorgestellten einzelnen Themenbereiche sollen jeweils diskutiert werden und als eine Grundlage für die Vorbereitung des zweiten Entwurfs dienen.